

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **13 (1862)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So reich war das Fest mit Gaben von allen Seiten ausgestattet worden mehr als jedes frühere.

Hierauf großer Festzug durch die Stadt und Abends bis tief in die Nacht hinein Musik und Becherklang, Ständchen den fahnenpendenden Frauenzimmern von Chur, schließlich feierliche Begleitung der eidgenössischen Fahne zur Wohnung des Festpräsidenten, Abgabe derselben mit salbungsvoller Abschiedsrede des Herrn Cully und hochpoetischer Entgegnung von Seite des neuernannten Comitépräsidenten und Hoch aufs Vaterland. — Nach diesem offiziellen Schlusse dauerte die Festfreude selbst noch Dienstags fort, an welchem Tage noch viele Vereine zurückgeblieben und die sehr gute Musik von Stuttgart, die außer der Stadtmusik und derjenigen der Kantonschüler zur Belebung des Festes beitrug, durch ein Konzert noch eine Masse von Leuten in die Festhalle rief. — Es war ein gelungenes ächt schweizerisches Volksfest, durch welches Chur und Graubünden manchem Schweizer und Deutschen lieb und werth geworden und auch in uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit wieder neu gestärkt wurde.

---

## Verschiedenes.

Stand der Feldfrüchte. Heu, das nun großen Theils geheimschet ist, mittelmäßig viel, aber gut eingebracht. Roggen, der schon geschnitten ist, schön und ergiebig, Weizen, wo nicht Lagerfrucht war, ebenfalls schön. Bei den Kartoffeln nur selten Anzeichen von Krankheit. Mais sehr früh und kräftig. Der Wein leidet mitunter vom Frost, strichweise auch etwas Hagelschaden sichtbar. In den Alpen, wo die Klauenseuche nicht herrscht, steht es ziemlich gut, jedoch Aussicht auf frühe Alpentrachtung.

---

## Katalog

der

im Laufe des Jahres 1860 erschienenen land- und forstwirtschaftlichen Werke sowie Gartenbau-Literatur.

Herausgegeben von R. Hennings.

Sämmtliche Werke sind zu beziehen durch die L. Hitz'sche Buchhandlung in Chur.

### I. Landwirthschaft.

#### Landwirthschaft im Allgemeinen.

**Pabst, G. W.**, Lehrbuch der Landwirthschaft. 5. Aufl. 1. Bd. gr. 8. (Braunmüllers Verlags-Gto. in W.) geh. pro 2 Bde. Fr. 26. 70.

**Mathe, C. G.**, über höhere Verwerthung des Grundbesizes. 8. (Schröders Verlag in B.) geh. 1 Fr.

**Waff, A.**, billiges Verfahren Hopfen ohne Schwefel so zu konserviren, daß sich derselbe Jahre lang hält u. gr. 8. (Köhler jun. in D.) Verfl. Fr. 2. 30.

**Wassig, G. C.**, der praktische Oeconomie-Verwalter nach den Anforderungen der jetzigen Zeit. Zugleich ein zweckmäßig belehrendes Handbuch für Gutbesitzer, Pächter u. 5. Aufl. gr. 8. (Reichenbach'sche B. in L.) geh. Fr. 7.

**Winkert, F. A.**, der angehende Landwirth als Gutbesitzer, Pächter und Oeconomieverwalter, entsprechend dem heutigen Standpunkte des landwirthschaftl. Fortschrittes u. gr. 8. (Baumgärtners B. in L. geh. Fr. 6. 85.